

Nachsorge

Die Nachsorge schließt sich unmittelbar an eine regulär abgeschlossene Therapie an und dient der sozialen, psychischen und körperlichen Stabilisierung suchtkranker Menschen.

Die Nachsorge soll Selbstständigkeit fördern, die soziale und berufliche Wiedereingliederung unterstützen und zu einer sinnvollen und suchtmittelfreien Lebensgestaltung führen.

Die in der stationären Therapie erreichten Ziele können somit unter Alltagsbedingungen gefestigt und gesichert werden.

Themen in der Nachsorge:

- Stabilisierung der Abstinenz
- Rückfallprophylaxe und Rückfallbearbeitung
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Aufbau sozialer Kompetenzen
- Aufbau eines abstinentzförderlichen sozialen Netzes
- Unterstützung bei der Integration und Reintegration in Familie und Beruf
- Aufbau sinnvoller Freizeitgestaltung
- Austausch der Betroffenen in der Gruppe
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen

Kontakt

Die Tür

Suchtberatung Trier e.V.
Oerenstr. 15, 54290 Trier

Telefon: 0651 17036 - 0
Telefax: 0651 17036 - 12

www.die-tuer-trier.de

Ansprechpartner:

Kathleen Legout
Dipl.Pädagogin
Sozialtherapeutin Sucht

Stefan Glesius
Dipl.Sozialarbeiter
Sozialtherapeut Sucht

Telefon: 0651 17036 22
s.glesius@die-tuer-trier.de



2. Auflage 2016

Landkreis Trier-Saarburg

Nachsorge Wohnen

Nachsorge Wohnen

Suchtkranke Menschen stehen nach einer stationären Therapie vor einem Neuanfang: Meistens ohne Wohnung und ohne Arbeit wollen sie abstinent leben. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet sich die Lebensform des betreuten Nachsorge Wohnens an.

Die Nachsorge dient der Vorbereitung und als Sprungbrett in ein selbständiges Leben mit eigener Wohnung, Arbeit, Partnerschaft und Freundschaft, Umgang mit Geld, Freizeitgestaltung etc.

Neben Gesprächen mit Betreuern und in Selbsthilfegruppen werden dem Bewohner zur Stabilisierung der Abstinenz ganz konkrete Lebenshilfen angeboten.

Das Nachsorge Wohnen bietet jungen Menschen die Möglichkeit, für einen begrenzten Zeitraum einen relativ preiswerten Wohnraum zu mieten, der völlig suchtmittelfrei ist.



Nachsorge Wohnen



Das Nachsorge Wohnen richtet sich an junge Abhängige im Alter von 18 - 45 Jahren, die eine Langzeittherapie abgeschlossen haben. Die Bewohner können für die Dauer von 6 bis 12 Monaten aus der sicheren, suchtmittelfreien und offenen Atmosphäre der Einrichtung heraus die Basis für ein selbständiges und vor allem selbstverantwortliches Leben schaffen.

Das Haus bietet Platz für bis zu 9 Personen in drei getrennten Wohnungen mit jeweils drei Plätzen.

Jedem Bewohner steht ein vollmöbliertes Einzelzimmer sowie Gemeinschaftsküche und Bäder mit Waschmaschine und Trockner zur Verfügung.

In begrenztem Umfang können eigene Einrichtungsgegenstände mitgebracht werden.

Nachsorge Wohnen

Die Betreuung des Nachsorge Wohnens erfolgt durch die Suchtberatung Trier e. V. "Die Tür", Personalkosten fallen für die Bewohner nicht an.

Die Finanzierung der laufenden Mietkosten wird von den Bewohnern selbst getragen, z.B. durch eigenes Arbeitseinkommen oder anderes Einkommen wie Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II.

Die Kautions beträgt zwei Monatskaltmieten und ist vor dem Einzug in das Nachsorge Wohnen zu zahlen.

Eine Haftpflichtversicherung ist wünschenswert.

